

Weiberger Sportvereine wollen ihre Mitbürger ins Schwitzen bringen

10.000 Kilometer für 3000 Bäume

WEIBERG (WV). Der FC Weiberg und die Tennismgemeinschaft Harth-Weiberg möchten die Weiberger ins Schwitzen bringen. Die Gemeinde Weiberg hat eine Vision: Sie möchte ein Ort werden, der Menschen aller Generationen dazu einlädt, sich zu bewegen. Hintergrund dieser Aktion sei es, die Bürgerinnen und Bürger auch während der Coronapandemie vor die Tür zu locken und damit dem zunehmenden Bewegungsmangel in Deutschland entgegenzuwirken. Regelmäßige körperliche Aktivität sei lebensnotwendig und habe einen entscheidenden Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit, so die Initiatoren. So könne unter anderem das Risiko von Krankheiten wie Diabetes Typ II, Bluthochdruck oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen wesentlich gesenkt werden. Ziel des Projektes sei es, gemeinsam innerhalb

von acht Wochen insgesamt 10.000 Kilometer zurückzulegen – egal ob beim Joggen, Nordic Walking, Wandern oder Fahrradfahren. Unterstützt wird diese Aktion von Marktkauf-Inhaber Richard Hesse, der insgesamt 3000 Bäume am Mülhaupter Hammer in Ringelstein pflanzen lässt, sollte das Ziel erreicht werden. „Die von den Vereinen vorgeschlagenen Ziele passen perfekt zum Leitbild der frisch gegründeten Stiftung Naturfreunde“, erklärt Richard Hesse.

Weiterhin möchte er die Jugend des FC 25 Weiberg und der Tennismgemeinschaft mit je 1000 Euro unterstützen. Für eine Teilnahme an der Aktion, die am 1. März für acht Wochen startet, wird lediglich die kostenlose Teamfit-App benötigt. Diese kann ganz einfach im App- oder Google-Play-Store heruntergeladen werden. Nach erfolgreicher Installation



Starten die Aktion „Weiberg bewegt sich“ (von links): Richard Hesse (Marktkauf), Hubertus Rose (Vorsitzender FC Weiberg), Robin Hüser (stellvertretender Vorsitzender Tennismgemeinschaft) und Nina Luckey (Freizeit- und Breitensportbeauftragte FC Weiberg).

kann die sportliche Aktivität mit der App aufgezeichnet werden. Die Ergebnisse aller Teilnehmer werden an-

schließend in der App adi-ert. Weitere Informationen, Hilfestellung bei technischen Problemen sowie

Ansprechpartner werden auf den Internetseiten der Vereine und des Marktkaufs veröffentlicht.